

Hallo!

Nachdem ich mich nun auch schon länger mit dem Thema Haartransplantation beschäftige, wollte ich mir mal Euren Rat einholen.

Ich hab natürlich auch schon viel im Internet recherchiert, und vor allem hier im Forum viele Antworten/Anregungen bekommen. Trotzdem bleiben immer wieder Zweifel, da vieles doch immer wieder nebulös erscheint.

Kurz mal zu mir:

Alter: 39

Aktueller Haarstatus: würde es persönlich auf Norwood 4 einstufen

Geplantes Budget: liegt so um die 5000€ (+/-)

Haarstatus der Familie: beide Großväter mit Haarausfall, auch alle sonstigen männlichen Verwandten. Mein Vater (72) hat für sein Alter noch viele Haare. Tendenziell haben auch beide Elternteile sehr feines und dünnes Haar.

Mütterlicherseits sind auch die Geheimratsecken von Geburt an sehr stark ausgeprägt.

Großmutter väterlicherseits nach den Wechseljahren auch mit starkem Haarverlust.

Ausfallverlauf: tendenziell hatte an meinem Wirbel am Hinterkopf schon immer weniger Haare (Haare waren dort immer ganz dünn und fein). Im Verlauf der letzten 4-5 Jahre (ab 35) gingen die Haare relativ langsam zurück. So langsam, dass es irgendwie nicht wirklich gravierend auffiel (Stirnbereich und Oberkopf wurden dünner, Tonsur entstand leicht). Im Bereich der Tonsur gab es gefühlt im letzten halben Jahr aber einen stärkeren Schub.

Haarausfall gestoppt?: das ist halt ein Punkt den ich überhaupt nicht einschätzen kann. Frage: wäre hier ein Besuch bei einem Arzt (Hautarzt?) ratsam/kann er so etwas abschätzen?

Medikation: bisher nix in der Richtung unternommen. Ist auch nicht angedacht.

Haarchirurgen in der Auswahl: Mein aktueller Stand wäre, eine HT bei Dr. Demirsoy in der Türkei durchführen zu lassen. Was ich so gelesen habe, macht er einen ganz soliden Eindruck.

Haartransplantation bisher: nein

Bevorzugte Behandlungsmethode: FUE

Falls ich die HT machen lassen sollte, wäre es für mich wichtig alle Bereiche (Stirn/Tonsur) machen zu lassen. Meint Ihr, man bekommt das mit dem jetzigen Zustand in einer Sitzung hin? Also ich denk mal schon, dass 4000-5000 Grafts notwendig sein werden, oder? Tendenziell stört mich aber mehr die Tonsur. Mit der höheren Stirn könnte ich noch halbwegs leben. Ist aber wie gesagt zudem auch schwer zu beurteilen, ob der Haarausfall weitergehen wird.

Wie bewertet Ihr den Donor?

Wie sieht es nach einer HT (also direkt danach) mit dem Tragen von Mützen aus. Ist davon eher abzuraten?

Die HT wird ja in bar vor Ort bezahlt. Wie habt Ihr das so gemacht, da ja mit EC Karte 8% Transaktionskosten dazukommen. Habt Ihr das in Kauf genommen oder gibt es noch Alternativen? Mit soviel Bargeld von Deutschland aus zu fliegen tu ich mich aber auch eher schwer.

Ich danke Euch schon mal ganz herzlich für eventuelle Tipps und Ratschläge!

Liebe Grüße

File Attachments

1) [k-1.jpg](#), downloaded 767 times



2) [k-2.JPG](#), downloaded 686 times



3) [k-3.JPG](#), downloaded 642 times

